

Wer geduldig wartet, dem fällt alles zu

Zum Gedenktag des hl. Ignatius von Loyola (+31.7.1556)



© Manfred Huber

Sonntag, 25. Juli 2021, Schönenbergkirche Ellwangen

17.00 Uhr Meditatives ignatianisches Vespergebet

**17.45 Uhr 500 Jahre Bekehrung des Ignatius: Seine Lektüre auf dem Krankenbett auf Schloss Loyola und was wir lesen sollten
Kurzvortrag mit Dr. Wolfgang Steffel**

Teresa von Avila, die mit Ignatius von Loyola und Johannes vom Kreuz zum Dreigestirn der spanischen Mystik zählt, beschreibt in ihrem Buch „Die Seelenburg“ die Entwicklung von der Raupe zum Schmetterling als Sinnbild geistlicher Verwandlungen im Leben der Gläubigen: „So beginnt sie die Seide zu spinnen und das Haus zu bauen, in dem sie sterben muss.“ Die Puppe steht für ein überraschungsoffenes Warten auf Gottes Wirken, wie es Ignatius nach schwerer Verletzung in Pamplona auf dem Krankenbett auf dem heimischen Schloss Loyola im Jahre 1521 erlebte. In den Gebetsworten der Teresa: „Gott bleibt stets derselbe. Wer geduldig wartet, dem fällt alles zu.“ Ignatius hatte um Ritterromane zur Zerstreuung gebeten. In der kleinen Schlossbibliothek waren aber (wir sagen rückblickend: gottlob!) nur eine Lebensbeschreibung Jesu und ein Buch mit Heiligenlegenden vorhanden, deren Lesen, Verspüren und Verkosten Ignatius innerlich wandelte und schließlich zum Verfasser der Exerzitien und zum Mitgründer der Jesuiten werden ließ.

action spurensuche
Tel: 07961/3535

Pfarramt St. Vitus, Priestergasse 11
Mail: stvitus.ellwangen@drs.de

73479 Ellwangen
www.action-spurensuche.de